

Scranton Wochenblatt

ersch. jeden Donnerstag. Fred. W. Wagner, Herausgeber, 127 Dafford Court, Erster Stock, Direct hinter dem Hotel Olympia, 1000 Spruce Straße, Scranton, Pa.

Abonnements-Verbindungen: Regelmäßig, in den Ver. Staaten \$2.00 pro Monat, 1.00 pro Quartal, 2.50 pro halbjährlich, 5.00 pro jährlich.

Die Verbreitung des „Scranton Wochenblatt“ in Adams County ist größer, als die irgend einer anderen in Scranton gedruckten deutschen Zeitung.

Entered at the Post Office at Scranton Pa., as second class mail matter.

Donnerstag, 6. August 1914.

Persönliche Freiheit.

Einen sehr interessanten Artikel über persönliche Freiheit veröffentlichte Herr Louis R. Hammerling, der Präsident der „American Association of Foreign Language Newspapers“, in der neuesten Nummer des „American Leader“.

Aber derselbe Schlag von Beuten, welche in früheren Jahren die Nichtrechtgläubigen verfolgt haben würden, macht jetzt Aufregungen, Anfechtungen, welche man als eine moralische Orthodoxie bezeichnen könnte.

Eine Einmischung in die Frage der Kleidung, so lange sie sich in den Grenzen des öffentlichen Anstandes halte, ist eine unstatthafte Beschränkung der Freiheit des einzelnen Individuums.

Der Codex dessen, was vom Standpunkte der moralischen Orthodoxie nicht statthaft sein soll, behält sich beständig aus. Wetten bei Pferderennen, sportliche Wettbewerbe und Spiele am Sonntag, Kartenspiele selbst im eigenen Hause und der Genuß von alkoholischen Getränken sind bereits in einem großen Theile der Vereinigten Staaten verboten.

In der Weltanschauung gesetzlicher Zwänge zur Herbeiführung moralischer Gewohnheiten liegt eine ernste Gefahr. Solange jemand nicht gegen die Gebote der öffentlichen Ordnung und des öffentlichen Anstandes verstößt, dürfte seiner persönlichen Freiheit kein Zwang angethan werden.

Es sei entweder ein sittliches Unrecht, oder ein Zeichen von Krankheit und Entartung, wenn jemand zum Sklaven werde. Aber die Möglichkeit eines Mißbrauches rechtfertigt nicht die vollständige Unterdrückung von Gewohnheiten.

Der Vorsitzende des Zentralvorstandes der nationalliberalen Partei Deutschlands und der nationalliberalen Reichstagsfraktion, Ernst Bassermann, beging in Berlin seinen 60. Geburtstag, aus welchem Anlaß ihm zahlreiche Ehrenurkunden überreicht wurden.

Der Vorsitzende des Zentralvorstandes der nationalliberalen Partei Deutschlands und der nationalliberalen Reichstagsfraktion, Ernst Bassermann, beging in Berlin seinen 60. Geburtstag, aus welchem Anlaß ihm zahlreiche Ehrenurkunden überreicht wurden.

Paul Hense.

Interessante Mitteilungen aus der Feder von Ludwig Fulda.

Paul Hense mußte täglich arbeiten. Er mußte; er konnte nicht anders. Er war nicht im Stande, auf seinen Lorbeeren auszuruhen, zwischen dem eben beendeten Werk und dem nächsten zu paufern oder in höheren und höchsten Semestern aufzuholen.

Um immer arbeiten zu wollen, bedurfte er nur seiner angeborenen unermüdbaren Betätigungslust. Daß er es auch immer konnte, war das Ergebnis zahlreicher Faktoren, wie sie sogar bei begnadeten Menschen sich nur ausnahmsweise vereinigen.

Die höchste Errungenschaft in der Braumeister-Kunst ist annehm und überzeugend demonstriert durch G. Robinson's Söhne Pilsener Bier.

Es ist ein wirklich gesundes Bier mit einem reichen, vollen Geschmack, der ganz sein eigen ist — ein „fehlerfreies Bier, das Sie nicht mehr kostet, wie die „gewöhnlichen“ Gebräue.

Das berühmteste Parfüm der Welt, jeder Tropfen so süß, wie die lebende Blume. Für Toiletten, Zimmerluft und Bad. Vorzüglich nach dem Rasieren. Der ganze Werth liegt im Parfüm.

Das berühmteste Parfüm der Welt, jeder Tropfen so süß, wie die lebende Blume. Für Toiletten, Zimmerluft und Bad. Vorzüglich nach dem Rasieren. Der ganze Werth liegt im Parfüm.

Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten. PHILLIPS-JONES CO. MAKERS, NEW YORK.

Conrad's Hut-Laden

wird umziehen nach 120 und 122 Wyoming Ave. am 1. September.

Umzugs-Verkauf jetzt im Gang im alten Laden, 305 Lackawanna Avenue. Vortheile in jeder Linie.

Gebrüder Trefz.

Der Saison's meist anziehende Stile.

Wünschen Sie wirkliche Aristokratie von Stilen in Fußbekleidungen, so sprechen Sie mit uns über unsere Linie. Schuhe in allen Stilen — Leder, Velvet und Satin.

Gebrüder Trefz.

313 Spruce Straße.

Das Bier von Bieren seit über dreißig Jahren.



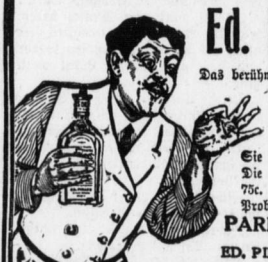
Die höchste Errungenschaft in der Braumeister-Kunst ist annehm und überzeugend demonstriert durch G. Robinson's Söhne Pilsener Bier.

G. Robinson's Söhne Pilsener Bier

Es ist ein wirklich gesundes Bier mit einem reichen, vollen Geschmack, der ganz sein eigen ist — ein „fehlerfreies Bier, das Sie nicht mehr kostet, wie die „gewöhnlichen“ Gebräue.

Rufet 470 „alt“ Rufet 542 „neue“

Lassen Sie sich Parfüm umsonst schicken. Schreiben Sie heute um eine Probeflasche von Ed. Pinaud's Lilac



Das berühmteste Parfüm der Welt, jeder Tropfen so süß, wie die lebende Blume. Für Toiletten, Zimmerluft und Bad. Vorzüglich nach dem Rasieren. Der ganze Werth liegt im Parfüm.

OLUS Shirts



Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten. PHILLIPS-JONES CO. MAKERS, NEW YORK.

DER PENNSYLVANIER



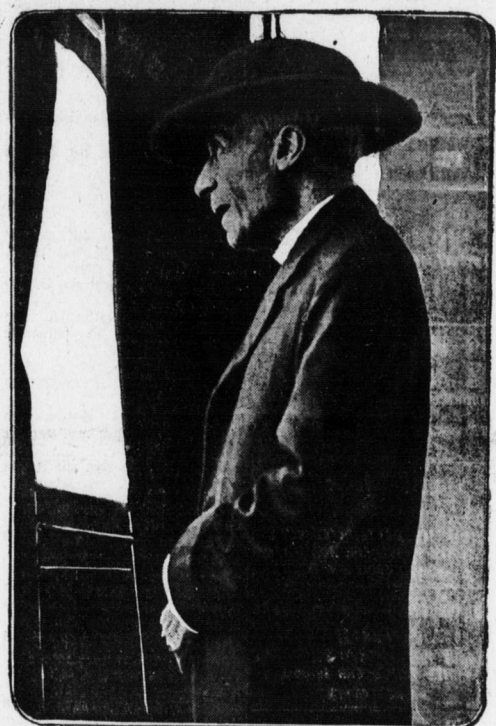
Mischer Drucker!

In Pennsylvania geht es, wie in viele andere Staaten, an den Witter-Dag. Es ist ein sommersortiger Feiertag an die Witter, oder solche, was es sei tolle oder weise wolle, erpette, daß ein großer Fog mit ihnen gemacht werd.

Do ist terlich in Wolschen gemacht worre bume Mann, daß es in unserm Staat soll en Witter-Dag gewo, un es becht, d'r Direktor dum Staats-Baure-Institut wär arg im Fäbör dum so eme Ding. En Witter-Dag! werre viele fache, was d'r Dehnter ist dann fell? Dost es sich erplene. Am erste Juhl alle Juhl soll d'r Witter-Dag sei un sellem Dag soll alle Rufers entwebers d'r Kopp abgeschlage werre oder fe, solle eigepert werre (so was die Pennsylvaniaer sage „ufem Gäret schlöfe“).

Der Sieg von Laon hätte die völlige Vernichtung Napoleons bedeutet, wenn die Verbündeten ihn richtig ausgenutzt und durchgeführt hätten. Er stand seinen erbittertesten Gegnern, Blücher, York, Bülow und Kleist und den Russen Sacken, Langerson und Witzingerode gegenüber. Aber gerade diese Häufung berühmter Herrführer war für ihn von Vorteil.

Kardinal Gibbons' Heimkehr.



Cardinal GIBBONS

Kardinal Gibbons, der soeben von seiner Romreise zurückgekehrt ist, wird am 23. d. M. seinen achtzigsten Geburtstag begehen. Die Reise hat ihn ansehnlich getüftelt und in Anbetracht seines hohen Alters ist sein Aussehen vorzüglich.

Die letzten Kämpfe.

In den Märztagen 1814 standen sich die Truppen Napoleon I. und die der Verbündeten, hauptsächlich Preußen und Russen, gegenüber, um die letzten blutigen Kämpfe vor dem heilig-erlehten Ziel, der Einnahme von Paris, auszufechten. Die Märzschlachten von Craonne und Laon waren die erbittertesten des ganzen Feldzuges.

Der Sieg von Laon hätte die völlige Vernichtung Napoleons bedeutet, wenn die Verbündeten ihn richtig ausgenutzt und durchgeführt hätten. Er stand seinen erbittertesten Gegnern, Blücher, York, Bülow und Kleist und den Russen Sacken, Langerson und Witzingerode gegenüber.

Auch eine Sammlung.

Reichhaltige Auswahl von Schimpfenworten für Parlamentskandidaten.

Ein Rigor Blatt hat mit Geduld und Fleiß die schändlichen Beiworte, mit welchen während der jüngsten französischen Wahlen die Parlamentskandidaten bedacht wurden, gesammelt und teilt sie nun als Beiwörter eines Schimpfenwörter-Buchchens allen Interessierten mit, die Parlamentskandidat ist oder heißt:

- „Gefault“, wurmstichig, ein Krein, ein Panamist, ein Zübnestech, ein Sugenotte, ein Rehruder, ein Freibeuter, ein Lump, ein Fleischfresser, rhabdittisch, behaglich, ein Beschwür, ein Jola, eine Kirchenmaus, ein Expißionist, ein Geflüchter, eine Klatte, ein Jatoßiner, ein Stück Unschiff, ein Gemmschuh, ein Würder, ein Dreyfusist, ein Antidreyfusist, ein Grobian, ein Spion, ein lachierter Affe, ein Bankrotstörer, ein Republikaner, ein Wirtstillerer, ein Rothpauz, ein Dhrfegengestich, ein Klumpfuß, einer, der zum Himmel flinkt, ein Weinzug Antwort: „Wir haben ja nicht gelernt, wie man laden und schießen muß.“ Und doch hat Napoleon mit diesem Zerrbild einer Armeesammlung vertriebt. Unangähliche Male gingen die ungeschulten französischen Truppen gegen die Rabers der kampferprobten Preußen und Russen vor, und oft genug schien es, als sollten sie noch im letzten Augenblick den Sieg erringen.